

WM**WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN****Zeitschrift
für Wirtschafts-
und Bankrecht****22**4. Juni 2005
59. Jahrgang
Seiten 1005-1052**Redaktion:**Rechtsanwalt
Dr. Andreas Lange,
Frankfurt a. M.Prof. Dr. Tobias Lettl,
PotsdamRechtsanwalt
Dr. Helmut Merkel,
Frankfurt a. M.Rechtsanwalt
Dr. Jürgen Than,
Frankfurt a. M.Arne Wittig,
Frankfurt a. M.**Redaktionsbeirat:**Stephan Steuer,
BerlinVors. Richter am BGH
Dr. Gero Fischer,
KarlsruheRechtsanwalt
Dr. Wolfgang Gößmann,
HamburgProf. Dr. Dr. Dr. h.c. mult.
Klaus J. Hopt,
HamburgRechtsanwalt
Jochen Lehnhoff,
BerlinRechtsanwalt
Prof. Dr. Hans-Jürgen Lwowski,
HamburgProf. Dr. Peter O. Mülbart,
MainzRichter am BGH a.D.
Dr. Joachim Siol,
Ettlingen**AUS DEM INHALT:**Sonderbeilage
Richter am Bundesgerichtshof a.D.
Hans-Peter Kirchhof, Karlsruhe
Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum
InsolvenzrechtSeite 1005
Univ.-Prof. Dr. Christian Koenig,
LL.M. (LSE), Bonn, und
Priv.-Doz. Dr. Andreas Haratsch, Konstanz/Potsdam
EG-beihilfenrechtliche Anforderungen an staatliche
globale RückbürgschaftenSeite 1011
Dr. Markus Rehberg, Dipl.-Volksw., LL.M. (Cambr.),
München
Transparenz beim Vertrieb von FinanzproduktenSeite 1019
BGH, 15.3.2005
Zur Frage der Wirksamkeit einer innerbetrieblichen
Überweisung im elektronischen DatenverkehrSeite 1022
BGH, 22.3.2005
Kontokorrentmäßige Verrechnung auch des pfän-
dungsfreien Arbeitseinkommens des BankkundenSeite 1024
BGH, 5.4.2005
Sicherungsumfang einer Bürgschaft nach § 7 MaBV

WERTPAPIER-
MITTEILUNGEN
TEIL IV

Inhaltsverzeichnis

Sonderbeilage

Richter am Bundesgerichtshof a.D. Hans-Peter Kirchhof, Karlsruhe
Die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Insolvenzrecht
(Fortsetzung zu WM 1996, Sonderbeilage 2)

Beiträge

- Univ.-Prof. Dr. Christian Koenig, LL.M.(LSE), Bonn, und Priv.-Doz. Dr. Andreas Haratsch, Konstanz/Potsdam
EG-beihilfenrechtliche Anforderungen an staatliche globale Rückbürgschaften 1005
- Dr. Markus Rehberg, Dipl.-Volksw., LL.M.(Cambr.), München
Transparenz beim Vertrieb von Finanzprodukten
– Das Konzept der Kompensation mangelnder Produkt- durch Statustransparenz vor dem Hintergrund
der aktuellen europäischen Rechtsentwicklung – 1011

Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

- | | | | |
|---------------------------|-----------|---|------|
| Bundesgerichtshof | 15.3.2005 | Zur Frage der Wirksamkeit einer innerbetrieblichen Überweisung im elektronischen Datenverkehr | 1019 |
| Bundesgerichtshof | 22.3.2005 | Kontokorrentmäßige Verrechnung auch des pfändungsfreien Arbeitseinkommens des Bankkunden | 1022 |
| Bundesgerichtshof | 5.4.2005 | Zum Sicherungsumfang einer Bürgschaft nach § 7 MaBV | 1024 |
| LG Hamburg | 27.1.2005 | Zur Zurechnung der Tätigkeit des Vermittlers eines kreditfinanzierten Fondsbeitritts gegenüber der kreditgewährenden Bank | 1026 |
| AG Nürnberg | 24.3.2005 | Zur Frage, ob Banken verpflichtet sind, jedermann ein Girokonto einzurichten | 1028 |
| VG Frankfurt a.M. | 17.3.2005 | Zur Frage, inwieweit die Tätigkeit eines Call-Centers in der Bundesrepublik für einen in der Schweiz ansässigen Finanzdienstleister eine Anlagevermittlung nach § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1 KWG darstellen kann | 1028 |
| Gesellschaftsrecht | | | |
| Bundesgerichtshof | 7.3.2005 | Zur Auslegung eines Gesellschaftsvertrags mit scheinbar widersprüchlichen Bestimmungen; Durchsetzungssperre hinsichtlich des Erstattungsanspruchs eines Gesellschafters, der nach seinem Ausscheiden eine Schuld der Gesellschaft erfüllt hat | 1031 |

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof	21.4.2005	Zur Frage der Anfechtbarkeit der Ablösung des Frachtführerpfandrechts durch Bezahlung des Werklohnanspruchs des Absenders (Schuldner) durch den Empfänger an den Frachtführer	1033
Bundesgerichtshof	17.3.2005	Nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit Unzulässigkeit des Erlasses eines Kostenfestsetzungsbeschlusses zugunsten eines Altmassegläubigers	1036
Bundesgerichtshof	7.4.2005	Zur Bezeichnung der zu pfändenden Forderung in der Vorpfändungsanzeige des Gläubigers; Einrede der Anfechtbarkeit nur gegenüber dem Anfechtungsgegner	1037

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof	13.1.2005	Zur Wirkung einer Verjährungsunterbrechung	1039
Bundesgerichtshof	19.1.2005	Zur Fortsetzung des Vertragsverhältnisses nach Ablauf der vereinbarten Laufzeit, wenn der Handelsvertreter weiter für den Unternehmer tätig ist	1041

Wettbewerbsrecht

Bundesgerichtshof	24.2.2005	Beratung über Fördermittel der öffentlichen Hand keine Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten i.S. von Art. 1 § 1 RBERG	1046
-------------------	-----------	--	------

Sonstiges

Bundesgerichtshof	6.7.2004	Zum Schriftformerfordernis für eine Gerichtsstandsvereinbarung nach Art. 17 Abs. 1 Satz 2 Lugano-Übereinkommen	1049
-------------------	----------	--	------

Bücherschau

Klaus Bales u.a.	Problematische Firmenkundenkredite	1051
	Rezensent: Rechtsanwalt Dr. Eckhard M. Theewen, Düsseldorf	
Roeland F. Bertrams	Bank Guarantees in International Trade	1052
	Rezensent: Rechtsanwalt Klaus Vorpeil, Gau-Bickelheim	

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Jürgen Than, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Frankfurt am Main; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Stephan Steuer, ehem. stellv. Hauptgeschäftsführer und Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Dr. Gero Fischer, Vors. Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Gößmann, Leiter der Rechtsabteilung der HSH Nordbank AG, Hamburg/Kiel; Professor Dr. Dr. h.c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg; Rechtsanwalt Jochen Lehnhoff, Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Berlin; Rechtsanwalt Professor Dr. Hans-Jürgen Lwowski, Hamburg; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für deutsches und internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz; Dr. Joachim Siol, Richter am Bundesgerichtshof a.D., Ettlingen

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg, Bad Homburg
Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange, (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.com; Lektorat: Dr. Monika Diakité, (0 69) 27 32-172, E-Mail: m.diakite@wmrecht.com; Sekretariat: Elina Vykoukal, (0 69) 27 32-188, E-Mail: e.vykoukal@wmrecht.com
Anzeigen: Dr. Jens Zinke, (0 69) 27 32-265, E-Mail: j.zinke@wmrecht.com; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: Central-Druck Trost GmbH & Co. KG, Industriestraße 2, 63150 Heusenstamm, Telefon (0 61 04) 60 60

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 73,90 (einschl. 7% MwSt. € 4,83) + € 5,95 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,39 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 7,45 Versandkostenzuschlag.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2005 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitungen in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilung.com

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV